

An den
Oberbürgermeister der Stadt Weimar
Herrn Peter Kleine
Schwanseestraße 17
99421 Weimar

Kreisverband Weimar

Ines Bolle & Sebastian Götte
Kreisverbandssprecher*innen

Ines Bolle
Geschäftsstellenleiterin

Burgplatz 5, 99423 Weimar
Tel: +49 3643 902087
Fax: +49 3643 4920709
www.gruene-weimar.de
info@gruene-weimar.de

Weimar, den 11.10.2018

Offener Brief an den Oberbürgermeister der Stadt Weimar

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
gerne möchten wir Sie beim Wort nehmen: dass Weimar ein nachhaltiges Verkehrskonzept statt kleinteiligem Aktionismus braucht.

Wir bitten Sie deshalb dringend, die Entscheidung zu den derzeit im Bau- und Umweltausschuss vorliegenden Plänen zum Sophienstiftsplatz zu vertagen und die Beschlussvorlage 2018/185/V von der Tagesordnung zu nehmen.

Wir möchten Sie auch beim Wort nehmen: dass Sie Beteiligung, Transparenz und Kommunikation an die erste Stelle Ihrer Agenda als Oberbürgermeister der Stadt Weimar gesetzt haben. - **Wir fordern von der Stadt Weimar, den Einwohner*innen die aktuellen Pläne offiziell zur Einsicht zur Verfügung zu stellen, und eine Beteiligung an der Entscheidung,** welche der Varianten zur Umsetzung kommt, zu ermöglichen.

Der Sophienstiftsplatz als wichtiger Verkehrsraum inmitten von Weimar beschäftigt die Stadtspitze, die Stadtverwaltung, den Stadtrat und die Bürger*innenschaft schon viele Jahre. Im April 2017 wurde mit einem Bürger*innenforum eine Beteiligung der Öffentlichkeit errungen, die die Grundlage für die jetzt vorliegenden Planungen bildet. Das ist anerkennenswert, denn es ist ein Signal der Stadt, dass sie die Interessen der Verkehrsteilnehmer*innen und Anwohner*innen ernst nimmt. Umso unverständlicher ist es, dass die Weimarer*innen jetzt vor vollendete Tatsachen gestellt werden sollen!

Wir erachten es als dringend notwendig, gerade für die schwächsten Verkehrsteilnehmer*innen nicht auf halbem Wege stehenzubleiben. Durch den Stadtrat wurde in Aussicht gestellt, dass die Verbesserungen für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen mindestens gleich hohe Priorität haben sollen wie die Bedürfnisse der Motorisierten.

Das wird mit den jetzt präsentierten Plänen nicht eingelöst!

Vor allem die 600 Kinder und Jugendlichen der angrenzenden Schulen sind auf dem Sophienstiftsplatz zu Fuß - aber auch auf dem Rad - die Verlierer der Umgestaltung, wenn es so zur Abstimmung kommt.

Wider besseren Wissens soll der Sophienstiftsplatz für die Zukunft auf ein Konzept festgelegt werden, das schon jetzt nicht mehr innovativen verkehrsplanerischen Kriterien genügt. Wir von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sind überzeugt, dass die beste Lösung für den Sophienstiftsplatz eine moderne Gestaltung mit einem gemeinsam genutzten Raum, wie z.B. ein Shared Space, ist.

Wir akzeptieren nicht, dass die Entscheidung ohne die Bürger*innen fallen soll!

Deshalb bitten wir Sie:

Stoppen Sie die Entscheidung am Dienstag im Bau- und Umweltausschuss und ermöglichen Sie eine bürger*innennahe und transparente Diskussion!

Ines Bolle und Sebastian Götte

Sprecher*innen

Kreisverband BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Weimar